

SV 1921 Springer Siershahn e.V.

Siershahn I steigt in die 2. Rheinland-Pfalz Liga auf - Rheinbreitbach-Linz mit 6,5 : 1,5 geschlagen

Am 8. Spieltag der Rheinlandliga hatte Siershahn I die SG Rheinbreitbach-Linz zu Gast. Und während draußen der Sturm „Xynthia“ tobte, fegte der SV die SG ebenso stürmisch vom Brett.

Zunächst einmal noch schießlich friedlich einigte sich Thomas Jung am Spitzenbrett mit seinem Gegner - immerhin FIDE-Meister - nach knapp 2 Stunden Spielzeit in absolut ausgeglichener Stellung auf ein Remis. Damit hat Thomas wieder einmal gezeigt, dass er auch mit den „großen Tieren“ mithalten kann. Pascal Grzeca an Brett 8 gelang es bereits in der Eröffnung eine Leichtfigur für zwei Bauern zu gewinnen. Im Mittelspiel opferte er seine Mehrfigur zum Schein zurück - dafür stand sein Gegner anschließend ungedeckt auf Matt und gab die Partie auf. Siershahn führte mit 1,5 : 0,5.

Janina Remy an Brett 6 beherrschte ihren Gegner nach Belieben: Aus der Eröffnung heraus setzte sie ihn unter Druck und zwang ihn zu passiven Zügen. Die Konsequenz hieraus war ein Qualitätsgewinn im Mittelspiel und nach einem weiteren Leichtfigurengewinn im Endspiel gab Janinas Gegner resigniert auf. Mannschaftsführer Klemens Zimmermann an Brett 2 erlangte ebenfalls frühzeitig Vorteile: um seinen Königsangriff abzuwehren, musste sein Gegner einen Bauern opfern und nach einem weiteren Bauerngewinn im Mittelspiel brach die Stellung förmlich auseinander und Klemens konnte auf 3,5 : 0,5 erhöhen.

Nahezu zeitgleich einigte sich Florian Schlünß an Brett 3 mit seinem Gegner auf ein Remis; mit diesem 4 : 1 Zwischenstand war bereits der Aufstieg perfekt. Florian sorgte zwar mit seinem Figurenspiel für scheinbar heillose Verwicklungen, doch sein Gegner scheute das Risiko und lehnte die Opfer von Florian ab, ging den Weg des geringsten Widerstands und konnte die Stellung gerade noch so ausgeglichen halten. Simon Thier an Brett 5 gebührte die Ehre, den Mannschaftssieg sicherzustellen: Er trieb seinen h-Bauern auf die 3. Reihe seines Gegners - als Pfahl im Fleisch bind er dort die Verteidigungskräfte. Anschließend musste sich Simon nur noch einen Freibauern bilden und die Partie locker nach Hause bringen. Damit stand es nun bereits 5 : 1 für Siershahn.

Stefan Ramroth an Brett 7 setzte noch einen drauf: Im Mittelspiel „massierte“ er den Schwachpunkt seines Gegners und konnte in ein vorteilhaftes Doppelturm-Endspiel mit Mehrbauern abwickeln. In diesem Endspiel gelang es ihm, noch zwei weitere Bauern zu gewinnen; kurz vor der Umwandlung einer seiner Mehrbauern gab sein Gegner nach harter Gegenwehr auf. Den Schlussspiel setzte Thomas Ritz an 4: seiner materiellen Unterlegenheit hielt er großen Kampfgeist und taktische Finesse gegenüber - in scheinbar verlorener Stellung zwang er seinen Gegner in ein Remis durch Zugwiederholung. Endstand also 6,5 : 1,5.

Mit der makellosen Bilanz von 16 : 0 Mannschaftspunkten und 5(!) Mannschaftspunkten Vorsprung auf Platz 2 hat der SV bereits vor der Abschlussrunde den Aufstieg unter Dach und Fach gebracht. Das vermeintliche „Spitzenspiel“ in der Endrunde in Remagen am 14.03.10 gegen eben diesen Tabellenzweiten, VfR-SC Koblenz II hat somit nur noch statistischen Wert.



v.l.n.r. Thomas Jung, Janina Remy, Thomas Ritz, Mannschaftsführer Klemens Zimmermann, Florian Schlünß, Stefan Ramroth, Simon Thier, Christian Janke und Pascal Grzeca